

Verarbeitungshinweise DACHPROTECT EPDM Aktivierung

Informationsblatt

Vorbereitung

Das Produkt ist ENTZÜNDLICH. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um die Aktivierung während der Lagerung und Verwendung von Hitze, offenen Flammen und Funkenflug fernzuhalten. Atmen Sie keine Dämpfe ein. Der Behälter ist bei Nichtgebrauch geschlossen zu halten. Die Aktivierung darf nicht in geschlossener Umgebung oder in Räumen ohne Frischluftzufuhr verwendet werden. Während des Auftragens der Aktivierung muss sichergestellt sein, dass keine Lösemitteldämpfe durch die Belüftungsanlage ins Gebäude ziehen. Offene Behälter dürfen nicht in der Nähe einer Frischluftanlage stehen. Nach Möglichkeit ist die Anlage auszuschalten bzw. sollten die Anlagenelemente in nächster Umgebung abdichtet werden.

Augen- und Hautkontakt sind zu vermeiden. Zum Schutz der Augen wird das Tragen einer Sicherheits-/Schutzbrille empfohlen. Zum Schutz vor Hautreizungen sollten undurchlässige Arbeitshandschuhe getragen werden.

Bei der Verwendung der DACHPROTECT EPDM Aktivierung sind die physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten und Vorschriften im Sicherheitsdatenblatt DACHPROTECT EPDM Aktivierung zu beachten.

Die zu bedeckenden Flächen müssen staub-, schmutzfrei und trocken sein. Sie dürfen keinerlei Verunreinigungen oder Fremdkörper aufweisen, ggf. sind sie vorher zu reinigen.

Vor dem Gebrauch muss die Aktivierung kräftig geschüttelt werden, damit alle abgesetzten Pigmente vermischt sind und die Aktivierung ein einheitliches Aussehen hat. Während der Anwendung ist die Aktivierung gelegentlich zu rühren (etwa alle 15 bis 20 Minuten). Vor und nach Gebrauch ist der Aktivierungsbehälter fest geschlossen zu halten und der Inhalt ist vor Feuchtigkeit zu schützen.

Aufgrund der Verdunstung des in der DACHPROTECT EPDM Aktivierung enthaltenen Lösemittels verringert sich die Oberflächentemperatur. Es kann auch bei Temperaturen von mehr als 5 °C zur Bildung von Kondenswasser kommen. Um sicher zu gehen, wird eine Überprüfung mit einer geringen Aktivierungsmenge empfohlen. Sobald sich Kondenswasser bildet, müssen die Arbeiten unterbrochen werden, da eine korrekte Haftung nicht möglich ist. Sind die aktivierten Flächen trocken, kann erneut eine dünne Schicht Aktivierung aufgetragen werden, sobald es die Verhältnisse zulassen.

Verarbeitung

Die DACHPROTECT EPDM Aktivierung ist für die fachgerechte Nahtfügung/Verarbeitung mit DACHPROTECT Nahtband, Nahtabdeckband FLEX, Nahtabdeckband FLL/FLL XL oder Formband zwingend erforderlich. Notwendig ist sie ebenfalls für den Einbau des DACHPROTECT Garantie-Gullys mit Flansch aus Nahtabdeckband FLEX. Ebenso ist sie bei der Verwendung von DACHPROTECT Rohrmanchetten aufgrund des integrierten Nahtbandes nötig.

Die Verarbeitung der DACHPROTECT EPDM Aktivierung wird im Folgenden am Beispiel der Verwendung des DACHPROTECT Nahtbandes beschrieben.

Die zu verbindenden DACHPROTECT EPDM Dachbahnen werden mit einer Überlappung von mindestens 100 mm (empfohlen 150 mm) spannungsfrei und ohne Falten ausgelegt. Die Überlappung wird vor dem Zurückschlagen gut sichtbar markiert. Der Auftrag der Aktivierung erfolgt auf beiden Bahnen im Überlappungsbereich. Auf der unteren Nahtfläche wird die Aktivierung gleichmäßig mithilfe eines oberflächenaufrauenden Schwammes aufgetragen. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der aktivierte Bereich neben der Nahtkante eine durchgehende Breite von ca. 10 mm hat und sichtbar ist. Nach dem vollständigen Ablüften des aktivierten Bereiches der Dachbahn (mit Finger prüfen, darf nicht mehr kleben) wird das DACHPROTECT Nahtband befestigt. Innerhalb von 4 Stunden müssen die Arbeiten erfolgt sein. Die Schutzfolie auf der Oberseite des Nahtbandes verbleibt vorerst. Anschließend wird die obere Nahtfläche der Dachbahn ebenfalls mittels oberflächenaufrauendem Schwamm gleichmäßig mit Aktivierung eingestrichen. Nach dem vollständigen Ablüften des oberen aktivierten Bereiches (mit Finger prüfen, darf nicht mehr kleben) wird die Dachbahn zurückgeschlagen (Schutzfolie des Nahtbandes bleibt darunter). Dann wird die Schutzfolie zwischen den Lagen der Dachbahn flach herausgezogen. Abschließend wird der überlappende Nahtbereich mit einer Silicon-Andrückrolle kräftig angedrückt. Das Nahtband muss mindestens um ca. 5 mm herausragen, um eine optische Nahtkontrolle ohne Prüfwerkzeug zu haben.

Erforderliches Werkzeug

Für das Ausführen der Arbeiten mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung sind folgende Werkzeuge erforderlich:

- Marker
- Oberflächenaufrauender Schwamm
- Silicon-Andrückrolle

Zusätzlich sind undurchlässige Arbeitshandschuhe zu benutzen.